



**Zeichenerklärung**

- Gemeindegrenze
- Gebäude
- Fließ- und Stillgewässer

**Bodentypen**

- Abgrenzung unterschiedlicher Bodentypen

- 10a Vorherrschend Pararendzina, gering verbreitet Braunerde- Pararendzina aus (kiesführendem) Schluff bis Lehm (Talsediment)
- 12a Fast ausschließlich Kolluvisol aus Schluff bis Lehm (Kolluvium)
- 22a Fast ausschließlich Braunerde und Parabraunerde aus flachem kiesführendem Lehm (Deckschicht oder Verwitterungslehm) über Carbonatsandkies bis -schluffkies (Schotter)
- 22b Fast ausschließlich Braunerde und Parabraunerde aus kiesführendem Lehm (Deckschicht oder Verwitterungslehm) über Carbonatsandkies bis -schluffkies (Schotter)
- 28a Fast ausschließlich Pararendzina und Braunerde-Pararendzina aus Kiessand bis Kieslehm über Sandkies (Jungmoräne, carbonatisch)
- 29a Vorherrschend Braunerde, gering verbreitet Parabraunerde aus kiesführendem Lehm über Sandkies (Jungmoräne, carbonatisch, kalkalpin geprägt)
- 30a Vorherrschend Braunerde, gering verbreitet Parabraunerde aus kiesführendem Lehm (Deckschicht oder Jungmoräne) über Schluff- bis Lehmkies (Jungmoräne, carbonatisch, kalkalpin geprägt)
- 31a Vorherr. Braunerde, ger. verbr. Parabraunerde aus (kiesf.) Lehm bis Schluffton (Decksch. oder Jungmoräne) über Kiesschluff bis -lehm (Jungmoräne, carbonatisch, kalkalpin geprägt)
- 32 Fast ausschließlich Braunerde (pseudovergleyt) aus (kies- führendem) Lehm bis Ton (Decksch. oder Jungmoräne) über kiesf. Schluff bis Ton (Jungmoräne, carbonatisch, kalkalpin geprägt)
- 34a Fast ausschließlich Pseudogley-Braunerde und Pseudogley-Para- braunerde aus kiesführendem Lehm bis Ton (Deckschicht oder Jung- moräne, carbonatisch, kalkalpin geprägt)
- 35 Fast ausschließlich Braunerde-Pseudogley und (Haft-)Pseudogley aus kiesführendem Lehm bis Schluffton (Deckschicht o. Jungmoräne) über kiesführendem Schluff bis Ton (Jungmoräne, carbonatisch)
- 40d Fast ausschließlich Braunerde (pseudovergleyt) aus grus- führendem Lehmsand bis Lehm ((Kalk-)Sand-, Sandmergel- oder Mergelstein der Molasse)
- 42a Fast ausschließlich Braunerde aus kiesführendem Lehm (Jung- moräne) über kies- und/oder grusführendem Lehm (Molasse)
- 43 Vorherrschend Pseudogley-Braunerde und pseudovergleyte Braunerde, gering verbreitet Pseudogley aus Lehmsand bis Lehm (Deckschicht oder Mergelstein) über Schluff bis Ton (Mergelstein der Molasse)
- 56a Bodenkomplex: Fast ausschließlich Syrosem-Rendzina, (Para-) Rendzina und Braunerde, selten Fels aus verschiedenem Ausgangsmaterial an steilen Talhängen
- 60 Bodenkomplex: Hanggleye und Quellengleye aus Substraten unterschiedlicher Herkunft mit weitem Bodenartenspektrum
- 62a Bodenkomplex: Hanggleye und Quellengleye aus Substraten unterschiedlicher Herkunft mit weitem Bodenartenspektrum
- 62b Fast ausschließlich kalkhaltiger Gley aus Schluff bis Lehm (Flussmergel oder Alm) über Carbonatsandkies (Schotter)
- 65b Fast ausschließlich Gley und Braunerde-Gley aus Lehmsand bis Lehm (Talsediment); im Untergrund carbonathaltig
- 65c Fast ausschließlich Anmoorgleye, Niedermoorgleye und Naßgleye aus Lehmsand bis Lehm (Talsediment); im Untergrund carbonathaltig
- 68 Bodenkomplex: Gleye mit weitem Bodenartenspektrum (Moräne), verbreitet mit Deckschicht, selten Moore; im Untergrund überwiegend carbonathaltig
- 71 Bodenkomplex: Gleye, kalkhaltige Gleye und andere grundwasser- beeinflusste Böden mit weitem Bodenartenspektrum (Talsediment), verbreitet skelettführend; im Untergrund carbonathaltig
- 78 Bodenkomplex: Gleye, kalkhaltige Gleye und andere grundwasser- beeinflusste Böden mit weitem Bodenartenspektrum (Talsediment), verbreitet skelettführend; im Untergrund carbonathaltig
- 79 Fast ausschließlich Hochmoor aus Torf
- 84a Fast ausschließlich Kalkpaternia aus Carbonatfeinsand bis -schluff über Carbonatsand bis -kies (Auensediment, braungrau bis graubraun)
- 91a Fast ausschließlich Kalkpaternia aus Carbonatfeinsand bis -schluff über Carbonatsand bis -kies (Auensediment, braungrau bis graubraun)
- 91b Fast ausschließlich kalkhaltiger Auennassgleye aus Auensediment mit weitem Bodenartenspektrum
- 9a Vorherrschend Braunerde, gering verbreitet humusreiche Humusbraunerde aus Lehm (Abschwemmungen) über (Carbonat-)Sand- bis Schluffkies (Schotter)

Grundlage: Übersichtsbodenkarte, M 1:25.000, LfU, Stand Februar 2017

- Geotop (gemäß Geotopkataster LfU, Stand 01.2019)
- GT01 Quellen des ehemaligen Klosters Wessobrunn
- GT02 Ehemalige Kalktuffbrüche NW bis W von Paterzell
- GT03 Sinterbildung im Paterzeller Eibenwald N von Paterzell
- GT04 Moränenwälle NE von Oberforst

**Geologie**

- Endmoränenzug (Jung- und Altmoräne)
- Gewässerfläche
- Torf
- Ablagerungen im Auenbereich, meist jungholozän, und polygenetische Talfüllung, z. T. würmzeitlich
- Schwemmfächer und Schuttkegel
- Schotter, würmzeitlich ((Niederterrasse, Spätglazialterrasse; in Alpentälern auch frühwürmzeitlich mit Seeablagerungen)
- Jungmoräne (würmzeitlich) mit Endmoränenzügen, z.T mit Vorstoßschotter
- Schotter, rißzeitlich (Hochterrasse)
- Schotter, mindelzeitlich (Jüngerer Deckenschotter)
- Obere Süßwassermolasse, ungegliedert
- Konglomerat, alpenrandnah und Juranagelfluh der Schwäbischen Alb
- Sinterkalk

Grundlage: Geologische Karte Bayern M 1:500.000

**Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan Gemeinde Wessobrunn**



**THEMENKARTE Geologie und Bodentypen**  
Informationskarte ohne Bindungswirkung für den Einzelnen

Auftraggeber: Gemeinde Wessobrunn  
Projektbearbeitung: Dr. Ulrike Pröbstl- Haider  
Freie Landschaftsarchitektin BDLA

Bad Kohlgrub, den 24.10.2023

Maßstab 1 : 40.000

**AGL**  
Arbeitsgruppe für Landnutzungsplanung  
Institut für ökologische Forschung  
Gehweg 1  
D-82433 Bad Kohlgrub  
Tel. ++49 (0) 8845 75 72 630  
E-mail office@agl-proebstl.de  
www.agl-proebstl.de